

## Übersicht

Die korrekte Übergabe der Buchhaltungsdaten zwischen einem Fremdprogramm und der **ORLANDO-Professional-Finanzbuchhaltung** ist von entscheidender Bedeutung.

## Bestellschein für die Datenschnittstelle Import

Damit diese Datenübergabe zeit-, arbeits- und vor allem kosteneffizient erstellt werden kann, bietet CPS-Radlherr GmbH folgende Dienstleistungen an: (**ORLANDO-Professional**-Kunden benötigen einen gültigen Update-/Wartungsvertrag)

- ⇒ Ausführliches Organisations- bzw. Informationsgespräch zur Abklärung des notwendigen Aufwands
- ⇒ Allfällig notwendige zusätzliche Programmierarbeiten
- ⇒ Ausführliche Schnittstellendokumentation mit Beispieldateien
- ⇒ Kompetente Hilfe bei auftretenden Fragen im Zuge der Erstellung der Schnittstelle
- ⇒ Test der erstellten Übergabedatei mittels Import in den Originalmandanten (muss zur Verfügung gestellt werden)
- ⇒ Hilfestellung bei der Ersteinrichtung
- ⇒ Hilfestellung bei den ersten Importläufen
- ⇒ Termingerechte Verständigung über Änderungen der Importschnittstelle, um notwendige Anpassungen rechtzeitig vornehmen zu können
- ⇒ Leistungen werden je nach Aufwand verrechnet

Hiermit beauftrage ich CPS Radlherr GmbH mit der Erbringung der notwendigen Dienstleistungen für die Erstellung der **Orlando-Professional Datenschnittstelle Import**.

Name: \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Plz/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Auf den folgenden Seiten finden Sie die ausführliche Schnittstellenbeschreibung.

## Beschreibung der Importschnittstelle

Der Import der Daten erfolgt im ANSI-Format. Die Daten werden mit variabler Satzlänge mit Trennzeichen übernommen. Dateiendung .TXT bedeutet TAB als Trennzeichen, Dateiendung .CSV bedeutet ; (Semikolon) als Trennzeichen. Datenfelder, welche nicht zwingend sind, können ohne Wert übergeben werden. Das Trennzeichen muss aber auf jeden Fall vorhanden sein. Nach dem letzten Datenfeld darf kein Trennzeichen gesetzt werden. Der letzte Datensatz ist mit CR/LF abzuschließen. Der Import der Buchungssätze bzw. der Kostenrechnungsaufteilung (Bewegungsdaten) haben keine Überschriftzeile, die Stammdaten jedoch schon. Alle korrekt übernommenen Buchungen werden aus der Importdatei gelöscht. Konnten alle Buchungen korrekt übernommen werden, so wird die gesamte Import-Datei gelöscht.

Achten Sie immer darauf, dass mit einem Import von Stammdaten die bereits in Orlando bestehenden Daten ergänzt bzw. abgeändert werden. Wenn also in einem Import falsche Daten übergeben werden, so werden Ihre Daten dadurch unter Umständen zerstört bzw. mit falschen Werten überschrieben. Erstellen Sie daher unbedingt vor einem Datenimport eine Datensicherung. Stammdaten von Kunden bzw. Lieferanten werden immer auf Grund der Kontonummer identifiziert. Wenn daher zum Beispiel die Kontonummer 23001 welche für den Kunden Maier verwendet wurde, im Import plötzlich für den Kunden Achammer verwendet wird, so wird die derzeitige Adresse Maier mit den Adressdaten von Achammer überschrieben.

Der Dateiname sollte auf .txt lauten. Der Name selbst kann frei gewählt werden. Der Import der Bewegungsdaten geschieht über den Programmpunkt **Extras/Import/mit Orlando-Schnittstelle**. Der Import der Stammdaten über **Extras/Import/Allgemein**. Eine Kombination kann über den Programmpunkt **Extras/Import/Sammelimport** konfiguriert werden.

### Format-Erklärung:

Gleitkomma: formatierte Zahl mit Tausenderpunkten und zwei Nachkommastellen (-1.234,56)

TT.MM.JJJJ: Datum im Format 25.12.2001

Integer: Ganzzahl

### NationenCode:

Als NationenCode kann ab Version B426 sowohl die alte Bezeichnung der Postleitzahl (A, D, I,...) verwendet werden, als auch der neue ISO-Code (AT, DE, IT,...)

### Zwingend:

- J** Das Feld muss immer gefüllt sein
- (J)** Das Feld muss unter bestimmten Umständen gefüllt sein
- X** Diese Felder sind nur zu befüllen, wenn die Werte von den Stammdaten (Kontenstamm) abweichen.

## 1. Import Buchungssätze

Nr.	Spalte	Feld-Bezeichnung	Typ	gültige Werte	Zwingend	Kommentar
1	A	Satzart	Text	J	J	J=Journalbuchung
2	B	Lfd-Nr.	Text		(J)	Leer oder fortlaufende Nummerierung pro Buchung und pro Übergabedatei, bei Splittbuchungen die gleiche Nummer für alle Splittzeilen, (es kann auch die RechNr. sein)
3	C	Belegdatum	Datum	TT.MM.JJJJ	J	anhand des Belegdatums wird das Buchungsjahr bestimmt (bei Rechnung immer Rechnungsdatum)
4	D	Belegnummer	Text		J	bei Rechnung/Gutschrift immer die Rechnungs-/Gutschriftsnummer
5	E	Belegart	Text		J	Bezeichnung (AR, ER, GU...)
6	F	EUSt_Entrichtungsdatum	Datum	TT.MM.JJJJ		nur bei Einfuhrumsatzsteuerkonto (alte Methode) erlaubt
7	G	gebuchte Währung	Text		J	ISO-Code der Währung (EUR, CHF, USD.)
8	H	Inlandswährung der Buchhaltung	Text			Leer, oder falls Inl. Betrag gefüllt: ISO-Code der Währung (EUR)
9	I	Kurs	Gleitkomma	###0,00		Leer, oder der Kurs (es kann auch die inl. Währung angegeben werden, sind beide leer, wird der aktuelle Kurs aus den Fibu-Stammdaten verwendet!
10	J	Bruttobetrag in gebuchter Währung	Gleitkomma	-###0,00	J	Positionen mit Betrag 0,00 werden nicht gebucht (Inlandswährung oder Fremdwährung)
11	K	Bruttobetrag in Inlandswährung der Buchhaltung (Stammwährung)	Gleitkomma	-###0,00		wenn leer, dann wird der inl. Betrag automatisch berechnet, bei Übergabe von Wert 0,00 wird tatsächlich 0,00 in inl. Währung gebucht. (siehe Kurs)
12	L	Mwst-Betrag in gebuchter Währung	Gleitkomma	-###0,00		zwingend, wenn Ust-Buchung.
13	M	Mwst-Betrag in inl. Währung	Gleitkomma	-###0,00		Siehe Bruttobetrag in Stammwährung
14	N	Mwst-Prozent	Gleitkomma	#0,00		zwingend, wenn Ust-Buchung. Mwst-Prozentsatz muss angelegt sein. Bei -1 (Minus 1) wird der Mwst-Betrag laut Prozentsatz des Sachkontos berechnet.
15	O	Buchungstext	Text			kann auch mehrzeilig sein (CRLF durch \r\n ersetzen)
16	P	Soll_Kontonummer	Text		J	Sollkonto (auch bei Splittbuchung)
17	Q	Soll_Hausfinanzamt	Text		X	NationenCode (siehe Erklärung) nur für Sachkonten mit USt.
18	R	Soll_Mwst_Bereich	Integer		X	nur für Sachkonten mit USt.
19	S	Soll_Mwst_Art	Text	U/V	X	nur für Sachkonten mit USt.
20	T	Soll_UVA_Detail	Integer		X	nur für Sachkonten mit USt.
21	U	Soll_Bestimmungsland	Text		X	nur für Personenkonten, NationsCode (siehe Erklärung) Bestimmungsland der Ware, oder Leistungsort; nur notwendig, wenn abweichend vom Kontenstamm des Personenkontos
22	V	Soll_KU_UID_Lieferart	Text		X	nur für Kundenkonten mit UIDNR
23	W	Soll_LI_UID_Lieferart	Text		X	nur für Lieferantenkonten mit UIDNR
24	X	Soll_UIDNR	Text		X	nur für Personenkonten
25	Y	Haben_Kontonummer	Text		J	Habenkonto (auch bei Splittbuchung)
26	Z	Haben_Hausfinanzamt	Text		X	NationenCode (siehe Erklärung) nur für Sachkonten mit USt.
27	AA	Haben_Mwst_Bereich	Integer		X	nur für Sachkonten mit USt.
28	AB	Haben_Mwst_Art	Text	U/V	X	nur für Sachkonten mit USt.
29	AC	Haben_UVA_Detail	Integer		X	nur für Sachkonten mit USt.

30	AD	Haben_Bestimmungsland	Text		X	nur für Personenkonten, NationenCode (siehe Erklärung) Bestimmungsland der Ware, oder Leistungsort; nur notwendig, wenn abweichend vom Kontenstamm des Personenkontos
31	AE	Haben_KU_UID_Lieferart	Text		X	nur für Kundenkonten mit UIDNR
32	AF	Haben_LI_UID_Lieferart	Text		X	nur für Lieferantenkonten mit UIDNR
33	AG	Haben_UIDNR	Text		X	nur für Personenkonten
34	AH	Rechnungsdatum	Datum	TT.MM.JJJJ		nur bei Zahlungen für den OP-Ausgleich, wenn leer: ältester OP mit der Rechnungsnummer laut Feld 35
35	AI	Rechnungsnummer	Text			nur bei Zahlungen für den OP-Ausgleich, wenn leer: BelegNr. = RechnungsNr.
36	AJ	Valuta	Datum	TT.MM.JJJJ		wenn leer, Rechnungsdatum
37	AK	Skontotage_1	Integer		X	Skontotage 1
38	AL	Skontoprozent_1	Gleitkomma	#0,00	X	Skontoprozentsatz 1
39	AM	Skontotage_2	Integer		X	Skontotage 2
40	AN	Skontoprozent_2	Gleitkomma	#0,00	X	Skontoprozentsatz 2
41	AO	Nettotage	Integer		X	Zieltage
42	AP	Mahnstufe	Integer		X	Derzeitige Mahnstufe dieser Rechnung
43	AQ	Mahnsperre	Text		X	Mahnsperrekennzeichen für diese Rechnung
44	AR	KU_Zahlart	Text		X	Zahlart des Kunden
45	AS	LI_Zahlart	Text		X	Zahlart des Lieferanten
46	AT	Kostenstelle	Text			Systeme die kein separates Profitcenter zur Verfügung stellen können, können „Profitcenter\Kostenstelle“ übergeben (z.b. „10\300“ für Profitcenter 10 und Kostenstelle 300)
47	AU	Kostenträger	Text			Systeme die kein separates Profitcenter zur Verfügung stellen können, können „Profitcenter\Kostenträger“ übergeben (z.b. „10\400“ für Profitcenter 10 und Kostenträger 400)
48	AV	Kostenart	Text			
49	AW	Kostenart_Type	Text	F/V/S		Fixe/Variable Kosten (S= aus Stamm (wie Kostenart))
50	AX	Kore-Menge	Gleitkomma	-.##0,00		Menge für Koart
51	AY	Kore-Zeilen	Text	J/N/S	X	S=Aufteilung aus Stammdaten + 46-49 J=Zusätzliche Kore-Zeilen (siehe unten) N=Kore nur laut 46 - 49
52	AZ	OP-Zeilen	Text	J/N		derzeit ohne Verwendung J=eigene OP-Zeilen für Zahlungsausgleich N=Keine OP-Zeilen
53	BA	OP Projektnummer	Text			Projektnummer laut Stammdaten
54	BB	Projektbezeichnung	Text			Bezeichnung bei der Neuanlage
55	BC	OENB-Leistungsart	Integer			Code für Zahlungsbilanz
56	BD	Ust-Version	Integer	0/3		0=laut Hausfinanzamt/UVA 3=Akontorechnung
57	BE	Beleg-ID	Text			ID zur Verknüpfung von Buchungszeile und Beleg im Belegarchiv
58	BF	Profitcenter	Text			

59	BG	Skonto in gebuchter Währung	Gleitkomma	-.##0,00		Feld 59 bis 62 nur bei Zahlungen, wird bei Rechnungen ignoriert Skonto immer positiv, Überzahlung negativ
60	BH	Skonto in Inlandswährung der Buchhaltung (Stammwährung)	Gleitkomma	-.##0,00		Nur befüllen wenn Feld 11 befüllt ist
61	BI	Skontotoleranz in gebuchter Währung	Gleitkomma	##0,00		Toleranz um die der Skonto höher/niedriger gebucht wird um dem OP komplett auszugleichen, nur Positive werde erlaubt
62	BJ	Skontotoleranz in Inlandswährung der Buchhaltung (Stammwährung)	Gleitkomma	##0,00		Nur befüllen wenn Feld 11 befüllt ist
63	BK	Vertreter 1	Integer			Code des Vertreter
64	BL	Vertreter 2	Integer			Code des Vertreter
65	BM	Belegkennzeichen	Text			Zusatzinformation (nur 1 Zeichen)
66	BN	Information_1	Text			Zusatzinformation
67	BO	Information_2	Text			Zusatzinformation
68	BP	Information_3	Text			Zusatzinformation
69	BQ	Information_4	Text			Zusatzinformation
70	BR	Information_5	Text			Zusatzinformation
71	BS	Information_6	Text			Zusatzinformation
72	BT	Information_7	Text			Zusatzinformation
73	BU	Information_8	Text			Zusatzinformation
74	BV	Numerisch_1	Gleitkomma	##0,00		Zusatzinformation
75	BW	Numerisch_2	Gleitkomma	##0,00		Zusatzinformation
76	BX	ZahlungsbedingungCode	Integer			Wenn gefüllt werden Felder 37-41 ignoriert

## Neuerungen ab Version B972:

Zahlungsbedingung hinzugefügt (Feld 76)

## Neuerungen ab Version B950:

Vertreter und Zusatzinformationen hinzugefügt (Feld 63-75)

## Neuerungen ab Version B858:

Skonto kann importiert werden (Feld 59-62)

## Neuerungen ab Version B610:

Profitcenter kann importiert werden (Feld 58), bzw. im Feld Kostenstelle oder Kostenträger

## Neuerungen ab Version B554:

Barcode-ID für das Belegarchiv kann importiert werden (Feld 57)

## Neuerungen ab Version B466:

Menge für Kostenrechnung kann importiert werden (Feld 50)

## Neuerungen ab Version B462:

Neues Kennzeichen 56 für die Einstellung der Ust-Version, abweichend von den Stammdaten des Hausfinanzamts/UVA.

## Neuerungen ab Version B452:

Neues Kennzeichen 55 für die Übergabe der OENB-Leistungsart/Zahlungsbilanz.

## Neuerungen ab Version B426:

Die Anzahl der zwingenden Datenfelder wurde verringert: Sprache, MwSt.-Nation, Banknation.

Eine Testdatei finden Sie auf der Orlando-CD unter Addon\Fibu\Import\Journal.txt

## Neuerungen ab Version B399 (29.12.2004)

Feld 51: Wenn kein Eintrag übergeben wird, so wird S als Standard angenommen.

Feld 53: Wenn die Projektnummer im Kontenstamm nicht angelegt ist, so wird diese automatisch angelegt. Dazu kann im Feld 54 eine Bezeichnung übergeben werden.

## Neuerungen ab Version B388:

Falls nur ein Bruttobetrag ohne MwSt-Betrag bzw. MwSt-Prozent übergeben werden kann, so kann im Feld Nr. 14 der Wert -1 (Minus 1) übergeben werden. Damit wird der Prozentsatz aus dem Sachkontenstamm ausgelesen und der MwSt-Betrag automatisch berechnet. Dies sollte aber nur in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn wirklich keine andere Möglichkeit besteht, die MwSt. korrekt zu übergeben. Dies funktioniert auch bei Erwerbsteuer.

**Warenlieferung an EU-Kunden:** Im Feld Bruttobetrag wird der Rechnungsbetrag (Brutto für Netto) eingetragen, MwSt.-Betrag und Prozentsatz sind 0,0. Das Feld Soll\_KU\_Lieferart muss mit **W** gefüllt sein. Die Soll-UIDNR kann übergeben werden oder wird aus den Stammdaten übernommen. Das Kundenkonto steht in Soll\_Kontonummer. Alle anderen steuerlichen Werte werden aus den Kontostammdaten übernommen.



**Warenlieferung an Drittland:** Im Feld Bruttobetrag wird der Rechnungsbetrag (Brutto für Netto) eingetragen, MwSt.-Betrag und Prozentsatz sind 0,0. Das Kundenkonto steht in Soll\_Kontonummer. Alle anderen steuerlichen Werte werden aus den Kontostammdaten übernommen.

**Wareneinkauf von EU-Lieferanten:** Zur Ermittlung der Erwerbsteuer kann als Bruttobetrag der Rechnungsbetrag (Brutto für Netto) übergeben werden. Als Prozentsatz muss der MwSt.-Prozentsatz übergeben werden oder -1 (siehe oben).

## 2. Import Kostenrechnungsaufteilung pro Buchungszeile

Eine der beiden Varianten kann pro Buchungszeile ausgewählt werden:

### Variante 1:

Falls die gesamte Kostenrechnungsbuchung, ohne jegliche Aufteilung, auf eine(n) einzige(n) Kostenstelle/Kostenart/Kostenträger erfolgt, so müssen die Felder 46 bis 50 (siehe Seite 3 dieser Beschreibung) im **Import der Buchungssätze** befüllt werden.

### Variante 2:

Falls es aber zu einer Aufteilung des Buchungsbetrags für die Kostenrechnung (auf Kostenstellen/Kostenträger/Kostenart) kommen soll, muss diese Kostenaufteilung zusätzlich über eigene Kore-Importzeilen erfolgen.

Dabei können anschließend an jede Buchungszeile beliebig viele Kore-Zeilen übergeben werden. Beachten Sie, dass die Summe dieser Kore-Zeilen mit dem Nettobetrag (Bruttobetrag abzüglich MwSt-Betrag) der zugehörigen Buchungszeile identisch sein muss.

Zum Aktivieren der Kostenrechnungsaufteilung für eine Buchungszeile muss in der Buchungszeile im Feld 51 der Wert „J“ (für zusätzliche Kore-Zeilen) eingetragen werden. Die Felder 46 bis 50 der Buchungszeile sind leer zu lassen.

Der Satzaufbau für diese zusätzlichen Kore-Zeilen muss folgendermaßen erfolgen:

Nr.	Spalte	Feld-Bezeichnung	Typ	gültige Werte	Zwingend	Kommentar
1	A	Satzart		K/X	J	K=Kostenrechnungsaufteilung zu einem Buchungssatz X=kalkulatorische Kore-Zeile (ohne Buchungssatz)
2	B	FuerSollBewegung	Ja/Nein	J/N	J	Kostenrechnung für Sollkonto (wird bei Satzart=X ignoriert)
3	C	Kostenstelle	Text		(J)	Code, (bei Kostenstellenkonten)
4	D	Kostenart	Text		J	Code
5	E	Kostenträger	Text		(J)	Code, (bei Kostenträgerkonten)
6	F	Periodendatum	Datum	TT.MM.JJJJ		Wenn leer, Belegdatum der Buchung
7	G	Kostenart Typ	Text	F/V/S	J	Fixe/Variable Kosten (S= aus Stamm (wie Kostenart))
8	H	gebuchte Währung	Text		J	ISO-Code der Währung (EUR, CHF, USD.)
9	I	Inlandswährung der Buchhaltung	Text			Leer, oder falls Inl. Betrag gefüllt: ISO-Code der Währung (EUR)
10	J	Kurs	Gleitkomma	###0,00		Leer, oder der Kurs (es kann auch die inl. Währung angegeben werden, sind beide leer, wird der aktuelle Kurs aus den Fibu-Stammdaten verwendet!
11	K	Nettobetrag in gebuchter Währung	Gleitkomma	-###0,00	J	Positionen mit Betrag 0,00 werden nicht gebucht
12	L	Nettobetrag in Stammwährung der Buchhaltung (Inl. Währung)	Gleitkomma	-###0,00		wenn kein Wert übergeben wird, dann wird der inl. Betrag automatisch berechnet, bei Wert 0,00 wird 0,00 in inl. Währung gebucht. (+ siehe Kurs + sollte auch bei EURO Währungen gefüllt werden)
13	M	Menge	Gleitkomma	-###0,00		
14	N	Belegnummer	Text			Nur bei Satzart=X
15	O	Buchungstext	Text			Nur bei Satzart=X
16	P	Profitcenter	Text			
17	Q	Umlage-NachKostenstelle	Text			Für direktes Umlegen
18	R	Umlage-NachProfitcenter	Text			Nur wenn Feld 17 gefüllt ist
19	S	Zusatzfeld1	Text			

---

20	T	Zusatzfeld2	Text			
----	---	-------------	------	--	--	--

## Neuerungen ab Version B618:

UmlageNach-Profitcenter, UmlageNach-Kostenstelle, Zusatzfeld1, Zusatzfeld2 kann importiert werden (ab Feld 17)

## Neuerungen ab Version B610:

Profitcenter kann importiert werden (Feld 16), bzw. im Feld Kostenstelle oder Kostenträger (siehe dazu Kostenstelle in Journalzeile)

## Neuerungen ab B574

Fehlende Informationen bei den Kostenrechnungswerten werden zum Teil automatisch aus den Stammdaten des bebuchten Sachkontos ergänzt.

### Fall1: Übergabe mehrerer Kore-Buchungszeilen - Im Sachkonto 1 Kore-Zeile hinterlegt

Die fehlenden Werte Profitcenter oder Kostenstelle/Kostenträger/Kostenart werden aus den Stammdaten des Sachkontos in alle Kore-Buchungszeilen übernommen.

### Fall2: Übergabe einer Kore-Buchungszeilen - Im Sachkonto mehrere Kore-Zeile hinterlegt

Bei fehlender Kostenstelle/Kostenträger wird die Aufteilung aus den Stammdaten des Sachkontos übernommen, die Kostenart wird aus der Kore-Buchungszeile verwendet. Wenn auch diese fehlt, wird sie ebenfalls aus den Stammdaten übernommen.

### Fall3: Übergabe mehrerer Kore-Buchungszeilen - Im Sachkonto mehrere Kore-Zeile hinterlegt

Die fehlenden Werte Profitcenter bzw. Kostenart werden aus der ersten Zeile der Stammdaten des Sachkontos übernommen. Fehlende Kostenstelle/Kostenträger führen zu einer Fehlermeldung und Abbruch des Imports.

## 3. Import Kunden-Stammdaten

Die erste Zeile der Importdatei ist als Kopfzeile für eine Überschrift (Beschreibung der Felder) definiert und wird daher nicht importiert. Die Beschreibung in dieser Zeile muss nicht gefüllt werden, die Anzahl der Tabulatoren muss jedoch korrekt sein.

### Zwingend:

- J Das Feld muss immer gefüllt sein
- (J) Das Feld muss unter bestimmten Umständen gefüllt sein
- X Falls diese Felder mit leerem Wert übergeben werden, wird der Standardwert aus der Vorbildadresse übernommen. Achten Sie daher darauf, dass die Vorbildadresse mit korrekten Standardwerten gefüllt ist. (Stammdaten/Systemeinstellungen/Vorbildadresse).

Nr	Spalte	Feld-Bezeichnung	Typ	gültige Werte	Zwingend	Kommentar
1	A	Kontonummer	Text		J	Eindeutig
2	B	Sprache	Text	Laut Stamm	J	Sprachsteuerung der Mahnung (Default laut Nationenstamm)
3	C	Matchcode	Text			Für alphabetische Sortierung der Kunden
4	D	AnredeCode	Integer	Laut Stamm		
5	E	AnzeigeKennzeichen	Text	1/2/3		Steuert, welche Namenszeile bei nur einzeiligen Ausgaben verwendet werden soll
6	F	Name1	Text		J	Adresszeile 1
7	G	Name2	Text			Adresszeile 2
8	H	Name3	Text			Adresszeile 3
9	I	Strasse	Text			
10	J	Nationenkennzeichen	Text		J	NationenCode (siehe Erklärung)
11	K	Postleitzahl	Text			
12	L	Ort	Text			
13	M	Nation	Text			Bei exotischen Ländern
14	N	Telefon1	Text			
15	O	Telefon2	Text			
16	P	Telefax	Text			
17	Q	Telex	Text			
18	R	Homepage	Text			
19	S	Email	Text			
20	T	UID-Nummer	Text			Gesamte Nummer incl. Nation, ohne Leerzeichen (DE1234574)
21	U	Letzte Prüfung	Datum	TT.MM.JJJJ		Letztes Überprüfungsdatum der UIDNR
22	V	UID-Lieferart	Text	B/D/O/R/W		W=Warenlieferung (Default) B=Bauleistung D=Drittlandslieferung R=Reverse Charge (Leist.Ort in EU) O=ohne ZM Ab Version B552 G=Gas/Elektrizitätslieferung I=Sicherungseigentum X= Schrott Umsatzsteuerverordnung
23	W	UID-Nation	Text	ISO-Code		NationenCode des Landes der UIDNR (siehe Erklärung), abweichend von der Nation der Adresse
24	X	BereichCode	Integer	Laut Stamm	J X	Zuweisung für Personensammelkonto
25	Y	Währung	Text	ISO-Code	J	Währungscode (EUR falls leer)
26	Z	Leerfeld				

27	AA	Leerfeld				
28	AB	ZahlungsbedingungCode	Integer	Laut Stamm	J X	
29	AC	Zahlart	Text	O/A/P/N/B/E		O=ohne Zahlungsverkehr (Default) A=Abbuchung B=Barzahlung E=Einziehung N=Nachnahme P=Posteinzug (nur Schweiz)
30	AD	ZahlgruppeCode	Integer	Laut Stamm	J X	Mahneinstellungen
31	AE	Mahnsperre	Text	J/R/I/A/K/N/P		J=Ja R=Rechtsanwalt I=Inkasso A=Ausgleich K=Konkurs N=keine Mahnsperre (Default) P=Nachnahmesendungen
32	AF	Eigene LI-Nr	Text			Eigene Kontonummer beim Kunden
33	AG	Einziehungssperre	Text	J/leer		Stoppt Einziehungsaufträge/Abbucher
34	AH	LieferbedingungCode	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
35	AI	PreislisteCode	Integer	Laut Stamm	J X	Für Warenwirtschaft
36	AJ	Rabatt1	Gleitkomma	###0,00		Für Warenwirtschaft
37	AK	Rabatt2	Gleitkomma	###0,00		Für Warenwirtschaft
38	AL	Kreditlimit	Gleitkomma	###0,00		Für Warenwirtschaft
39	AM	GebietCode	Integer	Laut Stamm		Sortiermöglichkeit für Umsatzstatistik
40	AN	BrancheCode	Integer	Laut Stamm		Sortiermöglichkeit für Umsatzstatistik
41	AO	GruppeCode	Integer	Laut Stamm		Sortiermöglichkeit für Umsatzstatistik
42	AP	TourCode	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
43	AQ	VersandartCode	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
44	AR	Vertreter1Code	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
45	AS	Provision1	Gleitkomma	###0,00		Für Warenwirtschaft
46	AT	Vertreter2Code	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
47	AU	Provision2	Gleitkomma	###0,00		Für Warenwirtschaft
48	AV	ABC-Kennzeichen	Text			Für Warenwirtschaft
49	AW	Liefersperre	Text			Für Warenwirtschaft
50	AX	Nation-Bestimmungsland	Text	ISO-Code		NationenCode (siehe Erklärung) Bestimmt das Bestimmungsland der Lieferung oder Leistung abweichend von der Nation der Adresse
51	AY	Löschkennzeichen	Text	J/leer		Markiert ein gebuchtes Konto als gelöscht
52	AZ	AdresseBankCode	Integer			Fortlaufende Nummer der Bankverbindungen eines Kunden
53	BA	Bankkontonummer	Text		(J)	
54	BB	BankNation	Text	ISO-Code		NationenCode (siehe Erklärung), abweichend von der Nation der Adresse
55	BC	BankCode	Integer	Laut Stamm		Erfolgt hier kein Eintrag, so wird versucht, auf Grund der Bankleitzahl/Swiftcode den BankenCode der Bankentabelle zu ermitteln
56	BD	Bankverbindungsart	Text	BL/S/B		Bestimmt die Art der Bankverbindung BL=Bankleitzahl (Default) S=Swiftcode B=Bankcode
57	BE	Bankleitzahl	Text		(J)	

58	BF	SwiftCode	Text		(J)	
59	BG	Bankbezeichnung	Text			Name der Bank
60	BH	BankPostleitzahl	Text			Postleitzahl der Bank
61	BI	BankOrt	Text			Ort der Bank
62	BJ	Adressnummer	Text			Für Warenwirtschaft
63	BK	Bankkontoeingabeart	Text	K/I/C		Eingabeart der Bankkontonummer K=Kontonummer (Default) I=IBAN C=Bankcode
64	BL	Leer	Text			
65	BM	Postfach	Text			
66	BN	PostfachPostleitzahl	Text			
67	BO	Mandat	Text			Wird vor 2014 ignoriert
68	BP	Mandat Datum	Datum	TT.MM.JJJJ		
69	BQ	GLN	Text			
70	BR	Firmenbuchgericht	Text			
71	BS	Firmenbuchnummer	Text			
72	BT	Zahlungstext Option	Integer			
73	BU		LEER			
74	BV		LEER			
75	BW		LEER			
76	BX		LEER			
77	BY		LEER			
78	BZ		LEER			
79	CA		LEER			
80	CB		LEER			
81	CC		LEER			
82	CD		LEER			
83	CE		LEER			

Eine Testdatei finden Sie auf der Orlando-CD unter Addon\Fibu\Import\Kunde.txt

## Neuerungen ab Version B850:

**Orange** markierte Spalten erste ab Version 2014. Dateien im vorherigen Format können weiterhin importiert werden, müssen aber genau 67 Spalten aufweisen.

## 4. Import Lieferanten-Stammdaten

Die erste Zeile der Importdatei ist als Kopfzeile für eine Überschrift (Beschreibung der Felder) definiert und wird daher nicht importiert. Die Beschreibung in dieser Zeile muss nicht gefüllt werden, die Anzahl der Tabulatoren muss jedoch korrekt sein.

### Zwingend:

- J** Das Feld muss immer gefüllt sein
- (J)** Das Feld muss unter bestimmten Umständen gefüllt sein
- X** Falls diese Felder mit leerem Wert übergeben werden, wird der Standardwert aus der Vorbildadresse übernommen. Achten Sie daher darauf, dass die Vorbildadresse mit korrekten Standardwerten gefüllt ist. (Stammdaten/Systemeinstellungen/Vorbildadresse).

Nr	Spalte	Feld-Bezeichnung	Typ	gültige Werte	Zwingend	Kommentar
1	A	Kontonummer	Text		J	Eindeutig
2	B	Sprache	Text	Laut Stamm	J	Default laut Nationenstamm
3	C	Matchcode	Text			Für alphabetische Sortierung der Lieferanten
4	D	AnredeCode	Integer	Laut Stamm		
5	E	AnzeigeKennzeichen	Text	1/2/3		Steuert, welche Namenszeile bei nur einzeiligen Ausgaben verwendet werden soll
6	F	Name1	Text		J	Adresszeile 1
7	G	Name2	Text			Adresszeile 2
8	H	Name3	Text			Adresszeile 3
9	I	Strasse	Text			
10	J	Nationenkennzeichen	Text	ISO-Code	J	NationenCode (siehe Erklärung)
11	K	Postleitzahl	Text			
12	L	Ort	Text			
13	M	Nation	Text			Bei exotischen Ländern
14	N	Telefon1	Text			
15	O	Telefon2	Text			
16	P	Telefax	Text			
17	Q	Telex	Text			
18	R	Homepage	Text			
19	S	E-Mail	Text			
20	T	UID-Nummer	Text			Gesamte Nummer incl. Nation, ohne Leerzeichen (DE1234574)
21	U	Letzte Prüfung	Datum	TT.MM.JJJJ		Letztes Überprüfungsdatum der UIDNR
22	V	UID-Lieferart	Text	B/D/E/O/R		B=Bauleistung (Empfängersteuer) D=Dreiecksgeschäft (Empfängersteuer) E=Erwerbsteuer (Default) O=ohne Steuerbuchung R=Reverse Charge (Empfängersteuer) Ab Version B552 G=Gas/Elektrizitätslieferung I=Sicherungsseigentum X= Schrott Umsatzsteuerverordnung
23	W	UID-Nation	Text	ISO-Code		NationenCode des Landes der UIDNR (siehe Erklärung), abweichend von der Nation der Adresse
24	X	BereichCode	Integer	Laut Stamm	J X	Zuweisung für Personensammelkonto
25	Y	Währung	Text	ISO-Code	J	Währung (EUR wenn leer)
26	Z	Leerfeld				
27	AA	Leerfeld				
28	AB	ZahlungsbedingungCode	Integer	Laut Stamm	J X	
29	AC	Zahlart	Text	O/A/B/E/N/S/U		O=ohne Zahlungsverkehr (Default) A=Abbuchung

						B=Barzahlung E=Einziehung N=Nachnahme S=Scheck U=Überweisung
30	AD	ZahlgruppeCode	Integer	Laut Stamm	J X	Zahlungseinstellungen
31	AE	Auslandsspesen	Text	1/2/3		1=Auftraggeber und Begünstigter (Default) 2=Auftraggeber 3=Begünstigter
32	AF	Eigene Kundennummer	Text			Eigene Kontonummer beim Lieferanten
33	AG	Überweisungssperre	Text	J/leer		Stoppt erstellen von Zahlungsvorschlägen
34	AH	LieferbedingungCode	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
35	AI	Preisliste	Integer			Für Warenwirtschaft
36	AJ	Kreditlimit	Gleitkomma	###0,00		Für Warenwirtschaft
37	AK	GebietCode	Integer	Laut Stamm		Sortiermöglichkeit für Umsatzstatistik
38	AL	BrancheCode	Integer	Laut Stamm		Sortiermöglichkeit für Umsatzstatistik
39	AM	GruppeCode	Integer	Laut Stamm		Sortiermöglichkeit für Umsatzstatistik
40	AN	TourCode	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
41	AO	VersandartCode	Integer	Laut Stamm		Für Warenwirtschaft
42	AP	ABC-Kennzeichen	Text			Für Warenwirtschaft
43	AQ	Einkaufssperre	Text			Für Warenwirtschaft
44	AR	Mwst-Nation	Text	ISO-Code		NationenCode (siehe Erklärung) Bestimmt das Ursprungsland der Lieferung oder Leistung, abweichend von der Nation der Adresse
45	AS	Löschkennzeichen	Text	J/leer		Markiert ein bebuchtes Konto als gelöscht
46	AT	AdresseBankCode	Integer			Fortlaufende Nummer der Bankverbindungen eines Lieferanten
47	AU	Bankkontonummer	Text		(J)	
48	AV	BankNation	Text	ISO-Code		NationenCode (siehe Erklärung), abweichend von der Nation der Adresse
49	AW	BankCode	Integer	Laut Stamm		Erfolgt hier kein Eintrag, so wird versucht, auf Grund der Bankleitzahl/Swiftcode den BankenCode der Bankentabelle zu ermitteln
50	AX	Bankverbindungsart	Text	BL/S/B		Bestimmt die Art der Bankverbindung BL=Bankleitzahl (Default) S=Swiftcode B=Bankcode
51	AY	Bankleitzahl	Text		(J)	
52	AZ	SwiftCode	Text		(J)	
53	BA	Bankbezeichnung	Text			Name der Bank
54	BB	BankPostleitzahl	Text			Postleitzahl der Bank
55	BC	BankOrt	Text			Ort der Bank
56	BD	Adressnummer	Text			Für Warenwirtschaft
57	BE	Bankkontoeingabeart	Text	K/I/C		Eingabeart der Bankkontonummer K=Kontonummer (Default) I=IBAN C=Bankcode
58	BF	Postfach	Text			
59	BG	PostfachPostleitzahl	Text			
60	BH	Leer	Text			
61	BI	Leer	Text			
62	BJ	GLN	Text			
63	BK	Firmenbuchgericht	Text			
64	BL	Firmenbuchnummer	Text			
65	BM	Zahlungstext Option	Integer			
66	BN	SEPA Creditor-ID	Text			
67	BO	Zahlungsreferenz abfragen	Text	J/N		
68	BP	Gegenverrechnungskunde	Text			

69	BQ	Keine DG-Nummer	Text	J/N		
70	BR	Dienstgebernnummer	Text			
71	BS	ARA-Lizenznummer	Text			
72	BT	Gegenkonto Steuerbar nicht	Text	J/N		
73	BU	Leer	Text			
74	BV	Leer	Text			
75	BW	Leer	Text			
76	BX	Leer	Text			
77	BY	Leer	Text			
78	BZ	Leer	Text			
79	CA	Leer	Text			
80	CB	Leer	Text			
81	CC	Leer	Text			
82	CD	Leer	Text			

Eine Testdatei finden Sie auch auf der Orlando-CD unter Addon\Fibu\Import\Lieferant.txt

## Neuerungen ab Version B850:

**Orange** markierte Spalten erst ab Version 2014. Dateien im vorherigen Format können weiterhin importiert werden, müssen aber genau 61 Spalten aufweisen.